

– Anzeige –

**Lindner**  
MÖBEL | EINRICHTUNGEN

Welle 15  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 5 60 51 61

Ihr Spezialist für  
**interlübke**

+  
**COR**

Heddesdaler Heide 60  
33739 Bielefeld  
Tel. 0 52 06 - 70 77 22

1050011\_000010

NW

# Neue Westfälische

– Anzeige –

Ab September 2011,  
keine Klassen,  
individuelle Betreuung  
Tel. 0 22 29 97 86 92  
c.horton@st-andrews-school.de  
St. Andrew's  
International School Bielefeld  
www.standrews-school.de

10501101\_000010

Bielefelder Tageblatt

Samstag/Sonntag, 20./21. November 2010

UNABHÄNGIG – ÜBERPARTEILICH

Nr. 271/46, 200. Jahrgang – 1,50 EUR

## Lokales: Kälbchen neben toter Mutterkuh entdeckt



Allein: Seine Mutter starb nach der Geburt, und das Kalb irrte über die Weide.

■ **Bielefeld.** Schreck am Morgen: Während seines täglichen Spaziergangs entdeckt ein Bielefelder auf dem Ubbesdiker Berg eine verendete Kuh, die kurz zuvor ein Kalb geboren hatte. Nun prüft das Veterinäramt, ob der Besitzer, ein Landwirt, es versäumt hat, seiner Fürsorgepflicht nachzukommen.

■ **Klage eingereicht:** Die Initiatorinnen des abgelehnten Bürgerbegehrens gegen die Schulschließungen gehen vors Gericht.  
■ **Lokalsport:** Hohe Hürde – Arminias Regionalligatam bekommt es mit dem wieder erstarkten SV Elversberg zu tun.

## Das Wetter für Bielefeld



## OWL-Bauten erhalten Architekturpreise

■ **Bielefeld.** Vier Architekturbüros sind vom Bund Deutscher Architekten für besondere Entwürfe ausgezeichnet worden. Die Bauwerke wurden in Schloß Holte-Stukenbrock, Leopoldshöhe, Rheda-Wiedenbrück und Bielefeld errichtet. Darunter ist auch ein Feuerwehrgerechtheus. > OWL

## Weihnachts-Trucks gehen auf Tour

■ **Bielefeld.** Alle Jahre wieder sorgt das Bielefelder Unternehmen Rainbow Promotion für 480 PS starke Weihnachtstimmung. Ab Montag rollen 20 geschmückte Coca-Cola-Weihnachts-Trucks durch deutsche Städte – nach rund einem halben Jahr Vorbereitungszeit in der Bielefelder Wirtschaft. > Wirtschaft

## Freiwillige für Marsmission gesucht

■ **Pullman.** Leben auf dem Mars ist möglich – nur hinkommen müsste man erst einmal. Eine bemannte Raummission steht keineswegs in den Sternen, sondern könnte bald Realität werden. Allerdings gibt es wohl für die Freiwilligen kein Zurück. > Aus aller Welt

**MAGAZIN**  
DIE WICHTIGSTEN NEUHEITEN WICHTIGSTEN

PORTRÄT  
MADE IN OWL  
REISE

■ Millionen Kinder weltweit lieben den Hasen Felix. Seine Schöpferin ist die Illustratorin Constanza Droop (Foto). Nach 16 Jahren sieht sie ihren plüschigen Wegegefährten aber nicht mehr nur durch die Augen der liebevollen Hasenmutter.

■ Seit 30 Jahren sind Horn und Bad Meinberg eine Kommune – eine glückliche Fügung für die Burgstadt und das Staatsbad.

■ Wir laden Sie ein: Soll es eine Reise mit Schlittenhunden durch Norwegen sein, ein Winterurlaub in Osttirol oder Küchekunst in Niedersachsen?

**RÄUMUNGSVERKAUF**  
wegen Total-Abbriss

WELLINGTON OF BILMORE

bis 50% nur in

Bielefeld-Brackwede  
Güterloher Str. 243 • 33649 Bielefeld  
fon 0521-44 67 77  
Mo bis Fr 10:00-18:00 Sa: 10:00-16:00

1051101\_000010

## TV-Moderatorin als Paradebeispiel



■ **Bielefeld.** In der vergangenen Woche hat Nazan Eckes (Foto) Fußballstar Mesut Ozil den Bambi für Integration überreicht – dabei ist sie selbst ein Paradebeispiel für gelungene Integration. In ihrem Buch „Guten Morgen, Abendland“ schreibt die 34-jährige TV-Moderatorin mit türkischen Wurzeln über das Zusammenleben von Deutschen und Türken. Im Interview mit dieser Zeitung erzählt Eckes, warum sie trotz ihrer Herkunft keine Supertürkin ist. > Kultur

## So erreichen Sie uns

Aboservice: (05 21) 555 888  
Internet: www.nw-news.de  
E-Mail: anzeigen@neue-westfaelische.de  
redaktion@neue-westfaelische.de  
abo-service@neue-westfaelische.de

Anzeigenservice: (05 21) 555 333  
Kartenvorverkauf: 01803 322 399\*

\* 9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

4 190836 001503 6 0146



Zum Verzweifeln: Der Armine Collin Quaner sitzt frustriert auf dem Rasen, gestoppt von zwei Oberhausenern.

FOTO: CHRISTIAN WEISCHÉ

## 0:3 - Arminia landet auf dem Boden

■ **Oberhausen (frz.)** Ballverluste in der Vorwärtsbewegung, sattsam bekannte Unachtsamkeiten in der Abwehr und über weite Strecken fehlte auch der bedingungslose Einsatz – Arminia Bielefeld zeigte beim 0:3 (0:2) in Oberhausen eine absolut enttäuschende Leistung. Nach 100 Sekunden sah Ewald Lienen in seinem zweiten Spiel als DSC-Trainer die Führung der Gastgeber durch einen Distanzschuss des nicht genügend attackierten Oliver Petersch. Bereits den siebten Kopfball-Gegentreffer der laufenden Saison kassierten die Bielefelder in der 23. Minute: Felix Luz kam unbedrängt zum Torerfolg. Moses Lamidi sorgte in der 86. Minute für den Endstand. Arminia bleibt auf dem vorletzten Tabellenplatz, jetzt zehn Punkte hinter Oberhausen. > Sport

# Castor, Fußball, Terrorangst: Polizei mit Kräften am Ende

Gewerkschaften beklagen Überlastung und Zunahme psychischer Probleme

VON NICOLE HILLE-PRIBBE

■ **Bielefeld.** Angesichts der aktuellen Terrorwarnung für Deutschland beklagen die Polizeigewerkschaften großen Personalmangel und andauernde Überbelastung der Einsatzkräfte. 32.000 Polizisten arbeiten im Schnitt rund um die Uhr ohne angemessene Erholungspausen.

„Wir gehen auf dem Zahnfleisch“, sagte Thomas Beilborn von der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Bezirk Bundespolizei in Düsseldorf-Hilden, dieser Zeitung. Wegen der Überbelastung verzeichneten die Statistiken hohe Krankheitsausfälle und vermehrt psychische Probleme. „Rund ein Viertel der Polizisten leidet bereits jetzt unter Burn-out oder anderen Erkrankungen.“ Als Gründe nannte Beilborn vor allem Schichtarbeit und die häufige Trennung von der Familie. „Die Kollegen werden nur noch abgeordnet. Für die Angehörigen lohnt es sich natürlich nicht, für drei Monate von Hamburg nach Frankfurt umzuziehen. Aber gerade wenn man vom Einsatz wie etwa dem

## Fehlalarme

■ **Bundesinnenminister** Thomas de Maizière hat eingeräumt, dass der am Flughafen in Windhuk wegen Sprengstoffverdachts sichergestellte Koffer nach Erkenntnissen des Bundeskriminalamts nur eine ungefährliche Attrappe war. Bei dem verdächtigen Gepäckstück habe es sich um einen sogenannten Realeskoffer eines US-Herstellers gehandelt. ♦ Wegen einer Plastiktaube musste die Bundespolizei am Freitagmittag mehrere Gleise des Hauptbahnhofs in Hannover sperren. Ein Entschärfungskommando der Bundespolizei zerstörte die Taube. Danach wurde die Sperrung der Gleise wieder aufgehoben. ♦ Experten des Landeskriminalamts Sachsen-Anhalt haben ein verdächtiges Behältnis in Köthen gesprengt. Der In-

halt erwies sich als ungefährlich. Das Behältnis war in der Innenstadt entdeckt worden. ♦ Herrenlose Gepäckstücke haben am Freitag auch in NRW die Bombenscharfer der Polizei auf den Plan gerufen. In einem Duisburger Einkaufszentrum löste ein vergessener Koffer einen Großfeinsatz aus. Ein Ladeninhaber hatte die Beamten alarmiert, weil ein türkisch sprechender Mann den Koffer stehengelassen hatte. Wenig später tauchte der Besitzer wieder auf. ♦ In der Nacht hatte ein herrenloses Gepäckstück den Reisenden in einem ICE im Düsseldorf Hauptbahnhof eine zweieinhalbstündige Zwangspause beschert. Bombenscharfer der Polizei stellten fest, dass sich nur Kleidung in dem Gepäckstück befand. (nw)

Castor-Transport kommt, will man nach dem Dienst aufgeben werden.“ Viele Beamte fühlen sich im Stich gelassen. GdP-Chef Konrad Freiberg

hatte zuvor eine stetige Zunahme der Polizeiaufgaben beklagt, während gleichzeitig Personal gekürzt wurde: Mehr Links- und Rechtsextremismus, Inter-

netkriminalität und gesellschaftliche Konflikte wie Demonstrationen gegen „Stuttgart 21“ oder gegen die Castor-Transporte forderten die Einsatzkräfte über die Maßen. Auch die Sicherheitsmaßnahmen im Fußball hätten eine viel größere Dimension angenommen.

Freiberg bezweifelt, dass man die verstärkten Sicherheitsvorkehrungen in der aktuellen Personalisation lange aufrechterhalten kann. In den vergangenen zehn Jahren seien 10.000 Stellen in den Ländern gestrichen worden. 9.000 weitere zu streichen, sei bereits beschlossen. Die Polizei sei nicht in der Lage, die 130 als gefährlich eingestuften Verdächtigen zu überwachen. „Wir wissen manchmal gar nicht, wo sie sich überhaupt aufhalten“, sagte Freiberg.

Für Irritationen sorgte die Äußerung des Vorsitzenden der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, für Dezember geplante Urlaube und freie Tage seien vielerorts gestrichen worden. Dem widersprachen die Länder. Aktuell gebe es keine Erlasse für Urlaubssperren oder entsprechende Planungen etwa für die Weihnachtszeit.

## Papst besucht 2011 Deutschland

■ **Rom/Erfurt (dpa).** Papst Benedikt XVI. kommt 2011 zu seinem ersten offiziellen Staatsbesuch nach Deutschland. Bundespräsident Christian Wulff und die Deutsche Bischofskonferenz bestätigen, dass Benedikt in der zweiten Septemberhälfte Berlin und das Erzbistum Freiburg besuchen werde. Zwischenstation macht der aus Deutschland stammende Pontifex im Bistum Erfurt. Politiker und Kirchenleute begrüßten den Staatsbesuch. Seine beiden bisherigen Besuche 2005 und 2006 in Deutschland hatte der 83-jährige Papst als pastoral oder privat bezeichnet.

## Gewerbsteuer bleibt erhalten

■ **Berlin (dpa).** Die deutschen Städte und Gemeinden können weiter auf ihre wichtigste Einnahmequelle setzen: die Gewerbesteuer. Die Abschaffung ist vom Tisch. Die gesamte Reform der Gemeindefinanzen verschob Schwarz-Gelb auf 2011, vereinbarte die Koalition. Eine Mehrbelastung der Bürger soll es nicht geben. Zur Mehrwertsteuer soll eine Kommission Änderungen der unterschiedlichen Steuersätze prüfen. Zur Vereinfachung der Lohn- und Einkommensteuer will die Koalition am 9. Dezember eine Entscheidung fällen. > Kommentar, Tagesthema

## Leser helfen Müttern in Uganda

Opportunity International und die Neue Westfälische bitten um Ihre Hilfe

Liebe Leserinnen, liebe Leser der Neuen Westfälischen,

es gibt Dinge, die einen verzweifeln lassen, Dinge, bei denen man sich machtlos fühlt. Vielen Müttern von Uganda geht es so. Sie fragen sich: Wie kann ich meinen Kindern aus dem Elend helfen? Wieso ändert sich nichts, obwohl ich jeden Tag hart arbeite?

Was können wir tun, um diesen Müttern und ihren Kindern zu helfen, ohne ihren Stolz zu verletzen? Opportunity International gibt Menschen Kleinkredite. Eine kleine Starthilfe, um den Teufelskreis der Armut zu verlassen. Sie, liebe Leser, können den Menschen im bitterarmen

NW  
Weihnachtsaktion

Uganda mit wenig Geld eine große Chance geben. Wir haben diese Menschen besucht und erzählen Ihnen ihre Geschichten, die von Armut handeln, aber auch von Zuversicht in eine bessere Zukunft.

Mit den bei der Spendenaktion gesammelten Geldern soll 5.000 Kleinbäuerinnen und Farmern in der Region Mubende in

West-Uganda geholfen werden. Dort plant Opportunity den Aufbau einer neuen Filiale. Spender erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung. Liebe Leser der Neuen Westfälischen: Helfen Sie mit Ihrem Beitrag. > Seite 3

Stefan Knüppel, Vorstand Opportunity International Deutschland

Thomas Seim, Chefredakteur Neue Westfälische

## „Vettelheim“ steht kopf

Formel-1-Champion besucht Heimatstadt

■ **Heppenheim (nw).** Seit der Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel kurzfristig für Sonntag einen Blitzbesuch in seinem Heimatort Heppenheim angekündigt hat, herrscht in dem idyllischen Städtchen an der Bergstraße Ausnahmezustand. Die Kleinstadt muss in kürzester Zeit ein Megaevent auf die Beine stellen – und die Fans des Rennfahrers laufen beim örtlichen Tourismusamt Sturm. Wie viele Menschen nach Heppenheim kommen, weiß niemand so genau. Erwartet werden mindestens 30.000 Besucher, mehr, als die Kleinstadt Einwohner hat. Ab 14.30 Uhr lässt sich der Weltmeister am Sonntag auf der Bühne von seinen Fans feiern. > Sport



Begeisterung: Vettel-Fans kommen Sonntag auf ihre Kosten. DAPD